

ARGUMENT VERLAG

ariadne 

HERBST 2018

BELLETRISTIK
WISSENSCHAFT
TASCHENBUCH
HARDCOVER



»Paretsky erzählt mit dieser
schwindelerregenden, diamantharten
Klarheit, die einem von Seite zu Seite plötzlich
das Herz brechen kann.« **Chicago Tribune**

»Privatschnüfflerin V. I. Warshawski ist eine rare literarische Figur, eine leicht erregbare Frau voller Tatkraft, aber auch Mitgefühl, dabei durch und durch glaubwürdig.« **Publishers Weekly**

»Beide, Warshawski und Paretsky, sind bei *Kritische Masse* in absoluter Höchstform. Mit dem Scharfblick einer guten Reporterin und der visionären Kraft einer Künstlerin setzt Sara Paretsky Orte ins Bild und leuchtet Strukturen aus.« **The Washington Post**

»Paretsky errichtet kunstvolle Spannungsbögen, zeichnet pralle Nebenfiguren, braucht keine brutale Sprache, um eine brutale Gesellschaft zu entlarven.«
Sächsische Zeitung

»Niemand, Mann oder Frau, schreibt bessere Detektivromane als Paretsky.«
The Denver Post

Sara Paretsky, 1947 in Kansas geboren, ist eine der renommiertesten Krimiautorinnen weltweit. Sie studierte Politikwissenschaft, war in Chicagos Elendsvierteln als Sozialarbeiterin tätig, promovierte in Ökonomie und Geschichte, arbeitete eine Dekade im Marketing und begann Anfang der 1980er Jahre mit dem Projekt, den Detektivroman mit starken Frauen zu bevölkern. Ihre Krimis um Privatdetektivin Vic Warshawski wurden Weltbestseller, mit zahllosen Preisen geehrt und in 30 Ländern verlegt. Sara Paretsky ist Mitgründerin des internationalen Netzwerks *Sisters in Crime*. Sie lebt in Chicago, dessen Straßen auch das angestammte Pflaster ihrer wehrhaft alternden Ermittlerin sind.



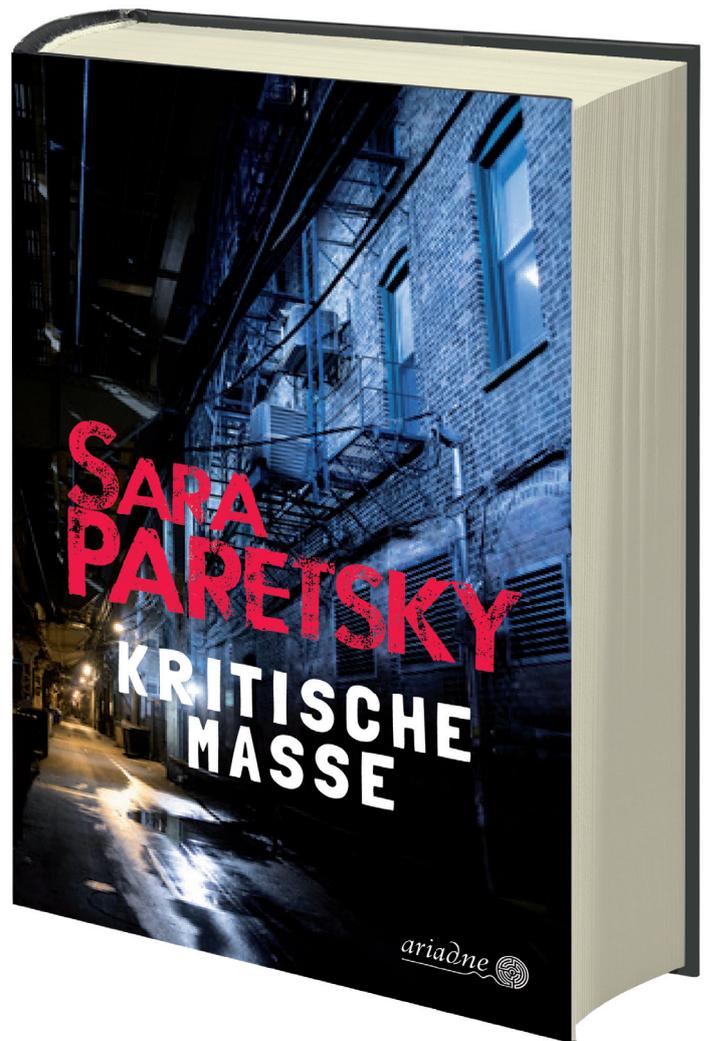
Warshawski und die Quantenphysik

Ein verkommenes Farmhaus in der Prärie, seit Jahren als Drogenküche genutzt. Drinnen keine Menschenseele, nur ein uraltes Foto und ein erschossener Rottweiler. Vic Warshawski folgt einer frischen Reifenspur und entdeckt im nahen Maisfeld eine von Krähen zerfressene Leiche. Doch es ist nicht die Person, die sie sucht.

Zurück in Chicago forscht die Detektivin weiter nach der verschollenen Süchtigen Judy Binder, deren Sohn, ein junger Computerhack, ebenfalls verschwunden ist. Sein Arbeitgeber in der IT-Industrie zeigt sich höchst besorgt um seine Unternehmensgeheimnisse und ist gewillt, mächtige Strippen zu ziehen.

Doch Vic Warshawski war noch nie leicht einzuwickeln. Sie gräbt beharrlich weiter und findet schließlich eine Fährte, die weit in die Vergangenheit führt. Dann aber gibt es Tote, und das Rätsel wird immer verzwickter: Was hat die Junkie-Frau, nach der Vic sucht, mit einem Chicagoer Nobelpreisträger für Physik zu tun? Und inwiefern ist durch Warshawskis Nachforschungen die Familienehre einer IT-Dynastie bedroht?

Großmeisterin Sara Paretsky präsentiert sich in reifer Höchstform mit diesem elegant geplotteten Hardboiled-Kriminalroman, der Privatdetektivin Vic Warshawski in die Geschichte der Computertechnologie und an die Grenzen ihrer Möglichkeiten führt.



**Vic Warshawski ist zurück!
Die Suche nach einer Vermissten
führt die Detektivin erst in die
Prärie, dann zu einer Chicagoer
IT-Firma und schließlich in die
Vergangenheit: ein großes Rätsel,
das zu knacken Gefahr für Leib
und Leben mit sich bringt.**

Sara Paretsky
Kritische Masse

Deutsch von Laudan & Szelenki
Ariadne 1236
ca. 500 S., geb. m. SU, 12 x 18,5 cm
ca. 22 € [D]
ISBN 978-3-86754-236-4



9 783867 542364

NOVEMBER 2018

»Ja, dann ...«, sagte der Grabredner, die Hand bereits ausgestreckt.

Sie extrahierte ihre Rechte aus dem Lammfell. Der Kältereiz trieb die Taubheit zurück. Mit dem Daumen strich sie über die Innenseite ihrer Finger, freute sich über den Kitzel. Sie sehnte sich nach einem Glas Rotwein, hob träge die Hand und den Blick, bedanken und dann nichts wie heim. Doch jetzt sah sie ihn wieder. Den Captain. Unwillkürlich lächelte sie, verführerisch wie früher, als sie ihm noch auf Augenhöhe hätte begegnen können.

»Captain, mein Captain«, sagte sie. »Herzlichen Dank für die Begleitung! Mein Name ist übrigens Olga. Olga Schattenberg.«

Er ließ ihre Hand nicht sofort los. Anscheinend benötigte er einen Moment, um die Anspielung einzuordnen. Dann nickte er. »*Our fearful trip is done*, Olga Schattenberg.« Immer noch hielt er ihre Hand. »Adrian.« Eine kleine Verneigung, ironisch abgeduldet durch ein Lächeln, das nur in seinen Mundwinkeln hing. »Adrian Roth.«

Sie spürte ein lustvolles Prickeln im Nacken und musste lächeln. Buchhändlerinnenerotik. Ein passendes Zitat von Walt Whitman, und schon war es um sie geschehen.

Der Lautsprecher der Verkehrsbetriebe knisterte und verkündete eine vorübergehende Einstellung des Fahrbetriebs der Linie 71 aufgrund der Sperrung des Schwarzenbergplatzes. Ein Schienenersatzverkehr würde in Kürze eingerichtet. Da das Murren der Umstehenden sich in Grenzen hielt, vermutete sie, dass die Durchsage nicht zum ersten Mal ertönte.

Adrian Roths Griff war in Konzentration auf den quäkenden Boxenton erschlafft. Jetzt legte er Olgas Hand auf ihrem

Schoß ab und griff nach seinem Telefon, scrollte mit dem Daumen.

»Ein Terroranschlag?«, fragte sie.

»Was sonst«, warf ein älterer Mann in Daunenjacke ein. »Drecksbagage. London, Paris, Berlin, jetzt sind wir dran.«

»Wasserrohrbruch«, sagte Adrian Roth. »Der Schwarzenbergplatz steht unter Wasser.«

»Kann auch wer gesprengt haben, das Rohr«, murmelte der Daunenmann und drehte sich weg.

Der Schneefall setzte wieder ein, dicke, nasse Flocken. Sie würde den Fahrtendienst verständigen müssen.

»Lassen Sie uns einen geschützten Raum aufsuchen«, schlug der Grabredner vor und deutete mit dem Kopf auf das *Concordia* auf der anderen Straßenseite.

Das Glück in glücksfernen Zeiten schoss ihr durch den Kopf. Genazino, irgendeine synaptische Fehlverbindung. Sie warf einen bedauernden Blick zu den vier Stufen hinüber, die vom Gehsteig zum gekiesten Vorplatz des Lokals hinaufführten, wo eine überlebensgroße Christusstatue ihre Arme ausbreitete. Stufen, die, wie ihr zum Hohn, mit einem roten Teppich belegt waren. »Dieser geschützte Raum ist für mich leider nicht erreichbar.«

»Hätten Sie denn Lust?«

Sie nickte. Ohne ein weiteres Wort schob Roth sie über die Straße, bog in eine holprig gepflasterte Einfahrt, in der eine Reihe von Müllbehältern Wache hielten. Die kahlen Bäume und bröckelnden Wirtschaftsgebäude auf den angrenzenden Grundstücken wirkten traurig und aus der Zeit gefallen, den Toten des nahen Friedhofs näher als der Lebenslust, die Olga mit einem Mal packte.

Gudrun Lerchbaum, aufgewachsen in Wien, Paris und Düsseldorf, sammelte bei und nach einer unsteten Schullaufbahn und anschließendem Studium der Architektur und Philosophie Erfahrungen in zahllosen Jobs, sie versuchte sich u. a. als Lagerarbeiterin, Grafikerin, Kellnerin, Sekretärin, Plakatkleberin und Aktmodell. Seit Abschluss ihres Studiums als Architektin tätig, zog sie zwei mittlerweile erwachsene Töchter groß und engagierte sich für geflüchtete Mädchen. 2016 machte sie mit dem politischen Near-Future-Thriller *Lügenland* (Pendragon) im Krimigenre Furore. Sie lebt in Wien.



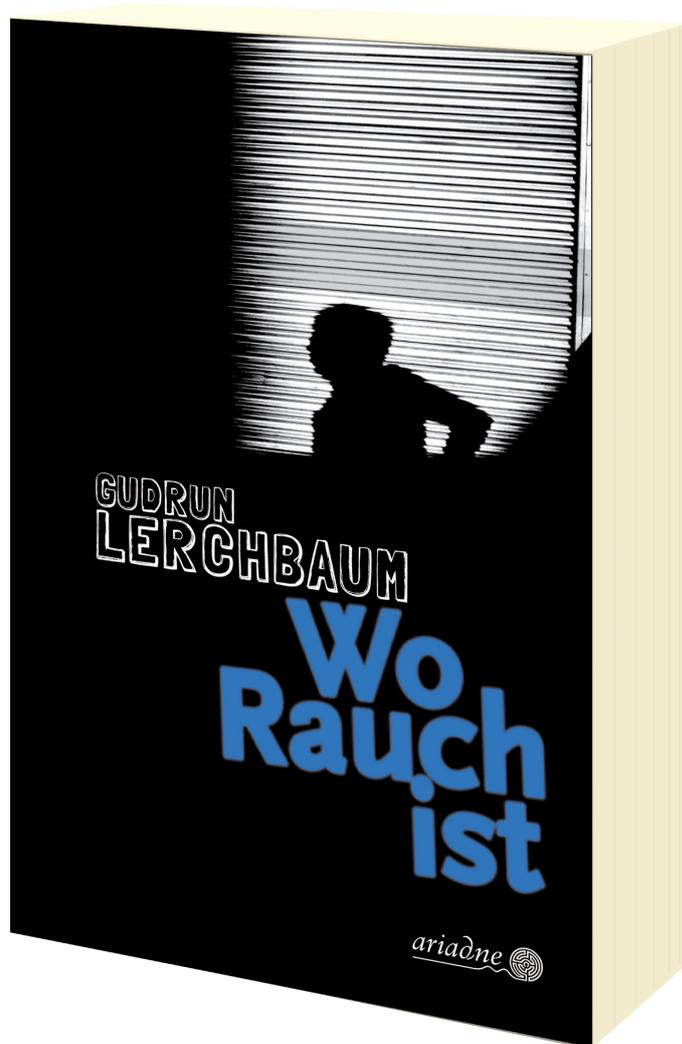
Der rebellische Geist

Can Toprak, investigativer Journalist, Frauenheld und Energiebündel, schien unbesiegbar – auf einmal ist er tot.

Olga Schattenberg trauert. Zwar waren Can und sie längst nicht mehr das streitlustige Paar, das gemeinsam dem Establishment trotzte. Denn Olga hat MS, sitzt im Rollstuhl, ringt mit ihrem zunehmend unkooperativen Körper. Doch ein Leben als Aktivistin hat sie Argwohn gelehrt: Can ist häufig angeeckt, sein Tod muss jemandem genützt haben. Sie rafft sich auf, gewinnt Verbündete und geht der Sache nach.

Unterdessen wird in Wien die Stimmung aggressiver, der politische Rechtsdrall bleibt nicht ohne Folgen. Dann tauchen plötzlich Staatsdiener auf, die wissen möchten, was aus Can Topraks letzten Recherchen geworden ist ...

Ein harmoniesüchtiger Grabredner. Eine psychisch instabile Straftäterin. Eine gelähmte Revoluzzerin. Aus den Perspektiven dieses ungewöhnlichen Trio infernal knüpft Gudrun Lerchbaum ihren hochdynamischen Kriminalroman. Provokant, geschmeidig und humorvoll entspinnt sich ein Plot um Freundschaft und Widerstand, Illusion und Vorurteil, ein spannendes Vexierspiel um den Mut zum Denken, Hinsehen und Hinterfragen.



Ein für internationale Politreportagen bekannter Journalist kommt zu Tode. Buchhändlerin Olga Schattenberg argwöhnt ein Verbrechen, sucht sich Gefährten. Während im politisch kriselnden Wien schon gezündelt wird, begeben sich die drei auf eine unbequeme Wahrheitssuche.



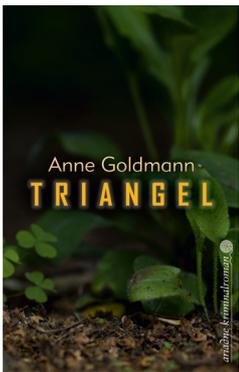
9 783867 542333

AUGUST 2018

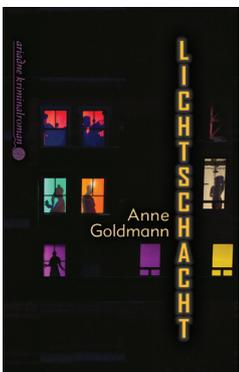
Gudrun Lerchbaum
Wo Rauch ist
Originalausgabe
Ariadne 1233
ca. 250 S., br., 11,5 x 18 cm
ca. 13 € [D]
ISBN 978-3-86754-233-3



Das Leben ist schmutzig
Ariadne 1194
ISBN 978-3-86754-194-7 · 11 €



Triangel
Ariadne 1202
ISBN 978-3-86754-202-9 · 11 €



Lichtsacht
Ariadne 1220
ISBN 978-3-86754-220-3 · 12 €

»Clou dieser Kunst, der jeglicher Zynismus fremd ist: Sie packt ungemein!« **Buchjournal**

»Kaleidoskopartig schildert Goldmann das Leben ihrer Figuren. Ihr Blick ist warmherzig, menschenfreundlich und geradezu sensationell unzynisch.« **Spiegel online**

»Goldmann ordnet ihre Figuren und Verhältnisse nie den Bedürfnissen eines Krimi- oder Thrillermusters unter, dieses Lob soll man aber nicht falsch verstehen: Dies ist hochgradige Spannungsliteratur.« **Stuttgarter Zeitung**

»Sehr präzise, sehr liebevoll und mit einer ganz eigenwilligen Spannung, die aus den Eigentümlichkeiten des Lebens selber zu stammen scheint. Goldmann gelingt ein paradoxes Meisterstück.« **Berliner Zeitung**

»In ihrer Welt ist niemand sicher. So unaufgeregt wie leise führt Anne Goldmann mit klarer Sprache mittenrein ins Grauen. Die Österreicherin setzt liebevoll in Szene, was mit Tätern, Opfern und deren Angehörigen geschieht. Wie leicht alles aus den Fugen geraten kann, allerorten.« **Buchjournal**

Anne Goldmann, geb. 1961 in Österreich, wuchs in einer ländlichen Großfamilie auf. Sie jobbte als Kellnerin, Küchenhilfe und Zimmermädchen, um sich die Ausbildung zur Sozialarbeiterin zu finanzieren. Einige Jahre arbeitete sie in einer Justizanstalt, seitdem betreut sie Straffällige nach der Haft. Sie begann früh zu schreiben, gewann Literaturwettbewerbe, veröffentlichte ein paar Texte, verwarf dann alles für lange Zeit und entdeckte viel später das Schreiben wieder neu. Für die Romane *Das Leben ist schmutzig*, *Triangel* und *Lichtsacht* bekam sie hymnische Kritiken. *Das größere Verbrechen* ist ihr viertes Buch.



Verstrickt

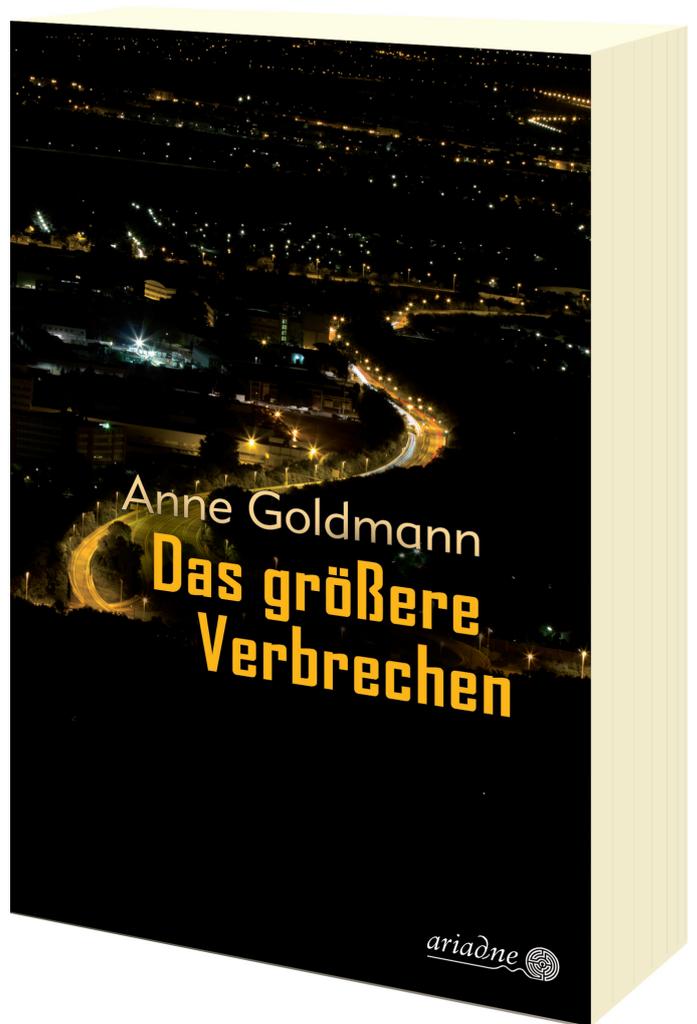
Die meisten Menschen können noch nach Jahren den einen Moment bis ins kleinste Detail beschreiben, in dem ein Zufall, eine Begegnung oder ein schlichter Anruf ihr ganzes Leben mit einem Schlag verändert hat. Für Theres wird dieser Augenblick für immer mit dem Geruch von Bügelwäsche, dem tröstlichen Geräusch des Regens auf den großen Dachflächenfenstern und der unverwechselbaren Stimme von Billie Holiday verbunden bleiben.

Fast hat sie geglaubt, ihr Leben im Griff zu haben. Doch in Theres steckt noch immer das bis ins Mark verunsicherte Mädchen, das sie einmal war. Ein Anruf, und das ganze wohlgeordnete Arrangement fliegt ihr um die Ohren.

Ana ist bloß die Putzhilfe, Theres' Familienidyll samt Ballast lässt sie kalt wie der Alltag der meisten Mittelständler, für die sie den Dreck wegmacht. Nur zur alten Frau Sudić hat sie ein besonderes Verhältnis. Die hat die Schrecken des Bosnienkriegs erlebt und sich nicht kleinkriegen lassen von Ohnmacht und ausufernder Gewalt ...

Jede der drei Frauen hütet Geheimnisse. Und eine von ihnen wird schrecklich herausgefordert: Reale und imaginäre Bedrohungen steigern sich zur eskalierenden Achterbahnfahrt – bis jemand zu Tode kommt.

Mit der ihr eigenen zärtlichen Präzision geht Anne Goldmann den Verstrickungen nach, die bei so vielen Frauen Souveränität und Handlungsfähigkeit untergraben, und erschafft ein packendes Triptychon weiblicher Ängste und Konflikte.



Theres hat sich ein geregeltes Leben zurechtgestrickt, als ihr Kokon mit einem Schlag erschüttert wird. Das mühsam errungene Gleichgewicht ist aus den Fugen, ein Mord geschieht, und Stück für Stück dringt die traumatisch besetzte Vergangenheit ans Licht.



9 783867 542340

SEPTEMBER 2018

Anne Goldmann
Das größere Verbrechen

Originalausgabe
Ariadne 1234
ca. 250 S., br., 11,5 x 18 cm
ca. 13 € [D]
ISBN 978-3-86754-234-0

Die Huren von Hagen

Das Leben in Hagen könnte schön sein. Und gerade an diesem Morgen sieht es so aus, als wäre es schön. Die Sonne, auf die die Bürger von Hagen seit Wochen warten, leuchtet, als wollte sie ihr verspätetes Erscheinen wiedergutmachen. Es ist Sommer, von allen begrüßt.

Beim Stadtbäcker sitzen schon die Bahnhofsnutzen, geschminkt nur die Augen und der Mund, denn heute soll das Gesicht natürlich braun werden. Man trinkt Kaffee, raucht in der Morgensonne ein paar Zigaretten, selbst die schmecken anders, wenn die Sonne scheint, und redet. Worüber die Damen reden, soll ihr Geheimnis bleiben.

Die Abgestürzten, die, für die Hartz IV nur bis zur Mitte des Monats reicht, hängen um die Stehtische bei Kamps. Die Sonne wärmt ihnen den Rücken, lässt sie ahnen, dass Nächte kommen, in denen man draußen schlafen kann, und ermuntert durch die Beigabe von ein wenig Schnaps im Kaffee zeigt sich auch ihnen die Stadt von ihrer besten Seite.

32

Die Frauen, die an diesem sonnigen Morgen das Leihhaus am Bahnhof aufsuchen, wie eine höfliche Geste steht das Wort ›Leihhaus‹ in vielen Sprachen an den Fenstern des Hauses, gehen beschwingter als sonst; in der Tasche der Ring, die Uhr, der Radio-Apparat, die goldenen Manschettenknöpfe werden bestimmt dazu beitragen, dass Mutter und Kindern ein paar sorglose Tage bevorstehen. Wenn es warm ist, essen die Blagen weniger, und gegenüber bei Aldi gibt es Nudeln und Fleischwurst in Großpackungen.

Ein schöner Tag könnte es sogar für die Fernstudenten werden. Ein wenig ängstlich, aber dann, von der strahlenden Sonne auf dem Bahnhofsvorplatz empfangen, verlieren sie ihre Ängste, und sie nehmen den Bus 517 in Richtung Fern-Universität beinahe so locker, als hätten sie ihre Zwischenprüfungen schon bestanden.

Sie bleiben unbeachtet, oder doch wohlwollend beachtet, von den Beamten der Bundespolizeiinspektion, die nur hin und wieder einen Blick auf den Bahnhofsvorplatz werfen und sich an so einem prächtigen Tag bestimmt keine Gedanken darüber machen, dass das Grundgesetz eine Bundespolizei nicht vorgesehen hat.

Übrigens machen sich die Beamten auch an regnerischen Tagen keine Gedanken über ihre illegale Existenz; aber das nur nebenbei.

33

Doris Gercke, 1937 in Greifswald geboren, lebte schon mehrere Leben (Tochter einer Arbeiterfamilie, Sekretärin, Hausfrau und junge Mutter, Begabtenabiturientin und Jurastudentin), ehe sie sich in den 1980ern der politischen Kriminalliteratur zuwandte. Als Schöpferin der weit über Deutschland hinaus berühmten unangepassten und handgreiflichen Ermittlerin Bella Block schrieb sie Literaturgeschichte, sägte mit ihren düsteren, kritischen Romanen an der Erzählhoheit im Genre. »Für mich ist Krimi eine Kunstform. Kunst hat etwas mit Abbildung von Wirklichkeit und Wahrhaftigkeit zu tun. Je wahrhafter ein Krimi ist, desto besser finde ich ihn.« Sie ist vielfältig politisch engagiert und lebt in und bei Hamburg.



Erzählungen mit Widerhaken

An einem launigen Spätsommertag
begegnen wir dem Richter von Unna, folgen
ihm durch seinen auf den Säulen von Routine
und Respekt errichteten Alltag. Beiläufig enthüllt
sich, wie der Blick eines an Macht gewöhnten
Mannes die Welt kategorisiert. Wie er sich
anmaßt, der Maßstab zu sein ...

*Frisches Blut, Der Richter von Unna, Die Huren
von Hagen* und weitere Geschichten: Gercke
entführt mit ihren Kriminalstorys in die
Wirklichkeit von Tätern und Opfern, von
Betrügnern, Randständigen und Outlaws aller
Couleur. Wir erleben die Sicherheit der Sieger
und schlüpfen in die Haut von Menschen,
die Unauffälligkeit brauchen wie die Luft
zum Atmen und deren Moral nicht die der
Aufgehobenen ist.

Doris Gercke zeigt sich als erbarmungslos
ehrliche Chronistin mit frugaler, fein justierter
Ästhetik und leisem Galgenhumor. Lakonisch,
voll scheinbarer Ruhe und Gelassenheit
eröffnet sie Szenarien, die Widerhaken im Kopf
hinterlassen. Mal episch, mal bissig, mal ganz
nüchtern zeigt sie Menschen, die ihre Geschichte
nicht aus freien Stücken, aber selber machen.
Jede ihrer Erzählungen ist wie ein Film, das
Ende meist noir. Es sind Facetten eines großen
Gegenwartspanoramas ohne Optimismus, aber
wahr und voller Leben.



**Doris Gerckes Geschichten
erzählen von Tätern und Opfern,
Randständigen und Kriegsgewinnlern.
Trocken und hinter sinnig zeigt sie in
pointierten Krimi-Miniaturen blinde
Flecken herrschender Moral und
Irrfahrten Einzelner in unserer
Gesellschaft. Das Verbrechen ist
politisch, das Leben vergänglich.**



9 783867 542357

OKTOBER 2018

Doris Gercke
Frisches Blut
Deutsche Geschichten
Ariadne 1235
ca. 200 S., geb., 12 x 18,5 cm
ca. 15 € [D]
ISBN 978-3-86754-235-7

Frank Voigt, Nicos Tzanakis-Papadakis,
Jan Loheit, Konstantin Baehrens (Hg.)

Material und Begriff

Arbeitsverfahren und theoretische
Beziehungen Walter Benjamins

ARGUMENT

Im vorliegenden Band wird der Materialfundus, in dem Walter Benjamin seine theoretische Arbeit entfaltet, so zu einer Besichtigung aufbereitet, dass beides in den Blick tritt: seine Arbeitsweise und der geschichtliche Zusammenhang seines Materials. Mit dem Ziel, Benjamins Begriffe, die heute so vielen kanonisch geworden sind, in das Licht dessen zu stellen, was sie einmal begreifen sollten.

Frank Voigt, Nicos Tzanakis-Papadakis, Jan Loheit
und Konstantin Baehrens (Hg.)

Material und Begriff

Arbeitsverfahren und theoretische Beziehungen
Walter Benjamins

Argument Sonderband AS 322

broschiert, ca. 250 Seiten, 13,5 x 21 cm

ISBN 978-3-86754-322-4 · ca. 19 € [D]

JANUAR 2019

Benjamin historisch- kritisch gelesen

Über Walter Benjamin ist viel geschrieben worden. Seinen begrenzten Wirkungs- und Veröffentlichungsmöglichkeiten zu Lebzeiten steht heute eine breite internationale Forschungsliteratur gegenüber. Sein Werk gilt vielen als das eines ›Außenseiters‹ und ›nonkonformistischen‹ Intellektuellen, wenn nicht gar eines ›Genies‹, das Motive ungeachtet theoretischer Strömungen und historisch-systematischer Probleme ›entwendet‹ und als Vehikel seines an sich schwer in eine Tradition einzuordnenden Denkens nutzt. Aus dem Blick gerät dabei, dass Benjamins Studien in direkter Auseinandersetzung mit politischen Gruppierungen, Klassenkämpfen und sozialen Bewegungen entstanden sind und ihr Gegenstand, wie Benjamin sagt, erst ›in der historischen Perspektive konstruiert wird‹. Das von Walter Benjamin verarbeitete historische Material und die Frage, wie und warum es für ihn zum Material wurde, stand bisher kaum je im Fokus. Der vorliegende Band besetzt diese Leerstelle und dokumentiert den Versuch, den Schein der Beliebigkeit in einem historisch fundierteren Studium von Benjamins Materialien, Arbeitsweisen und politischen Kontexten zu durchdringen. Das Interesse ist daher einerseits eines der Historisierung. Andererseits wird herausgearbeitet, wie Benjamin sich im Material seiner Zeit bewegt und was wir heute von ihm lernen können.

Schwerpunkte:

- Benjamins Materialverständnis vs. ›material turn‹
- Hermann Cohens Theorie vom Urteil des Ursprungs
- Benjamins Rezeption von Carl Schmitt
- Benjamins Moskau-Essay im Kontext der Zeitschrift *Die Kreatur*
- Benjamins und Lukács' Kritik des mechanischen Materialismus
- Zur Dialektik der Utopie – der Fall des Louis-Auguste Blanqui
- Kritik, Montage und Ironie bei Brecht und Benjamin

Hiob, Widerstandskämpfer von Gottes Gnaden

Das Buch Hiob kann nur verstehen, wer selber die Erfahrung gemacht hat: Es war alles umsonst. So wie die Menschen, die dachten, dass eine andere Welt möglich ist. Sie haben Bewegungen erlebt, die etwas bewegten. Sie haben sich in diesen Bewegungen engagiert in der Hoffnung, die Welt ließe sich verändern. Dann mussten sie erkennen: Es war alles umsonst.

Der Autor des Buches Hiob macht sich zum Anwalt dieser Leute. Er nimmt ihre Erfahrung ernst, weil es auch seine Erfahrung ist, und stellt die Frage: Wie leben in einer Welt ohne Perspektive und dem NAMEN (dem Gott Israels) trotzdem die Treue halten? Er will sie vor der Resignation bewahren, ohne sie mit einem für sie nicht mehr verfügbaren Optimismus gleichsam zu vergewaltigen. Er überhört nicht ihren Schrei und verkennt nicht, dass sie keine Antwort bekommen. Er konstruiert eine Geschichte, in der der NAME tatsächlich nicht mehr ›da‹, sein Volk tatsächlich auf sich gestellt ist. Und er versucht seinen Lesern klarzumachen, dass gerade in dieser gottlosen Lage, in der sie sich befinden, der Sinn ihrer Existenz liegt. Denn von ihnen hängt es jetzt ab, ob der NAME, der sich offenbar aus dem Staub gemacht hat, gerettet wird.

»Wirklich wichtig wurde Hiob erst, als ich erleben musste, wie das Projekt, worin ich mich engagiert hatte, der Sozialismus, scheiterte. Denn inzwischen hatte ich gelernt, dass das Hiob-Buch in einer Zeit entstanden war, in der das Projekt ›Israel‹ nicht mehr politikfähig war, Tora und Propheten nicht mehr funktionierten. Hiob hatte das Projekt, an das er geglaubt hatte, überlebt. Was tun, wenn die Perspektive, dass das Tun etwas bringt, abhandengekommen ist? Hiobs Frage war auch meine Frage geworden.« Dick Boer

Dick Boer, geboren 1939, ist niederländischer Theologe. Er war an der Universität Amsterdam Dozent für ›Geschichte der Theologie im 19. und 20. Jahrhundert‹. Bis zur ihrer Auflösung (1991) war er Mitglied der KP und aktiv in der Bewegung Christen für den Sozialismus. 1984–1990 war er als Pfarrer in der DDR tätig. 2017 erschien sein Buch *Theopolitische Existenz – von gestern, für heute*.

Dick Boer

WENN NICHTS
MEHR STIMMT ...
HIOB RETTET DEN
›NAMEN‹



Argument
Edition ITP Kompass

Was tun in einer Zeit, in der jede Perspektive auf radikale Veränderung zum Guten abhandengekommen ist? Sollen wir uns mit der Welt, wie sie ist, einfach abfinden? Oder bleiben wir beim Protest gegen eine verkehrte Welt, auch wenn wir damit rechnen müssen, dass es umsonst ist? Eine Antwortsuche im Buch Hiob.

Dick Boer

**Wenn nichts mehr stimmt ...
Hiob rettet den NAMEN**

Eine Kooperation mit Edition ITP Kompass
broschiert · ca. 220 Seiten · 13,5 x 21 cm
ISBN 978-3-86754-512-9 · ca. 18 € [D]

DEZEMBER 2018



Forum Kritische Psychologie – Neue Folge, Nr. 1

Migration und Rassismus

broschiert, ca. 140 Seiten, 14,8 x 21 cm

ca. 13 €, ISBN 978-3-86754-603-4

SEPTEMBER 2018

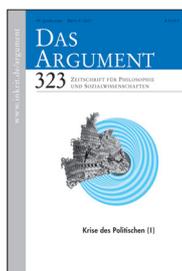
40 Jahre nach der Gründung des *Forum Kritische Psychologie* führt eine neue Redaktion die Zeitschrift in neuer Folge weiter. Heft 1 widmet sich Themenkomplexen, die gesellschaftlich so virulent wie psychologisch relevant sind: Migration und Rassismus. Es schreiben unter anderem *Gesa Köbberling* über die Erfahrung rassistischer Gewalt, *Josef Held* und *Johanna Bröse* über politische Orientierungen und Rassismus, *Katrin Reimer-Gordinskaya* über Kinder in intersektionalen Machtverhältnissen und Kritik an sozialpsychologischer Vorurteilsforschung sowie *Ulrike Eichinger* und *Barbara Schäuble* über Institutionenanalyse am Beispiel von Geflüchtetenunterkünften; *Romin Khan* erläutert im Interview mit *Santiago Vollmer*, wie die Gewerkschaften entsendete und undokumentierte Beschäftigte in Deutschland unterstützen.

Die Zeitschrift setzt die Tradition des FKP fort und bietet zugleich ein Forum für unterschiedliche Lesarten und Weiterentwicklungen Kritischer Psychologie.

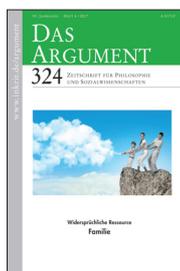
Das Argument

Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften

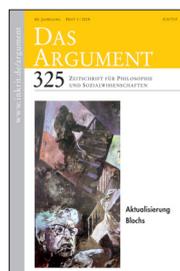
Themen 2018: Das Argument 324: Widersprüchliche Ressource Familie | Das Argument 325: Aktualisierung Blochs
Das Argument 326: Philosophie der Praxis (II) | Das Argument 327: HipHop und Gesellschaftskritik | Das Argument 328:
Krise des Politischen (II) | Das Argument 329: Marx | Das Argument 330: Neuerliche Besichtigung des Patriarchats



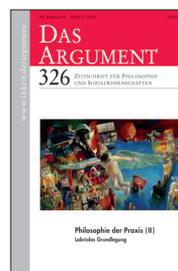
Krise des Politischen (II)



Widersprüchliche
Ressource Familie



Aktualisierung
Blochs



Philosophie der Praxis (II)
Labriolas Grundlegung

Als linke Theoriezeitschrift greift *Das Argument* aktiv in die gesellschaftlichen Diskussionen ein. Neben aktuellen kritischen Analysen und pluralistisch geführten Debatten gibt es einen Serviceteil mit Rezensionen, Kongressberichten etc. Die sporadisch erscheinenden Doppelhefte, zugleich analytisch-kritische Handbücher zu Brennpunkthemen, sind auch als *Argument Buch* mit jeweils eigener ISBN erhältlich.

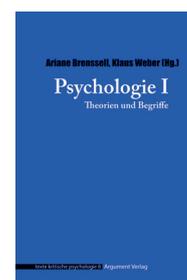
ISSN 0004-1157 · Einzelpreis Heft 13 €, Doppelheft 26 €

texte kritische psychologie

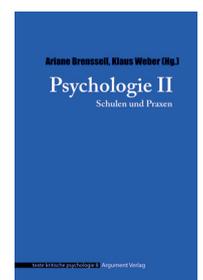
Die kleinformatige Grundlagen-Reihe *texte kritische psychologie*, konzipiert und herausgegeben von Klaus Weber, ist mit dem Doppelband tkp 08 abgeschlossen. Sie versammelt Denkalternativen zu hegemonialen Psychologieklišees, leuchtet mit dem Repertoire der Kritischen Psychologie diverse lebens- und gesellschaftsrelevante Themenfelder aus und liefert Denkanstöße mit Praxisbezug.



Kalpaka/Räthzel/Weber (Hg.)
Rassismus
Die Schwierigkeit, nicht
rassistisch zu sein
tkp 07
ISBN 978-3-86754-813-7; 13 €



Bressell/Weber (Hg.):
Psychologie
tkp 08; 2 Bände, je 13 Euro
Band I: Theorien und Begriffe
ISBN 978-3-86754-814-4
Band II: Schulen und Praxen
ISBN 978-3-86754-815-1



Wissenschaft aktuell

Klaus Weber

Resonanzverhältnisse

Zur Faschisierung Deutschlands

Politisches Tagebuch

ISBN 978-3-86754-510-5, 600 Seiten, 29,80 €

Alltagsszenen auf der Straße, im Café, an der Uni, in den Bergen, dazu die Auswertung des täglich Gelesenen und Gehörten aus Politik, Kultur, Sport und Ökonomie: Reflektierend, gewitzt und wachsam spürt Klaus Weber der Faschisierung unserer Gesellschaft nach. Sein politisches Tagebuch ist aufrührerisch und kurzweilig mit langem Nachhall.

Manuela Bojadžijev, Katrin Klingan (Hg.)

Balibar/Wallerstein's Race, Nation, Class – Rereading a Dialogue for Our Times

In englischer Sprache, Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt, Berlin

ISBN 978-3-86754-511-2, 338 Seiten, 20 €

Seit der Erstveröffentlichung wurde *Race, nation, classe: Les identités ambiguës* in neun Sprachen übersetzt und hat eine beeindruckende Zahl an Debatten entfacht. Wie wurden die Thesen von Balibar und Wallerstein erweitert, angepasst oder hinterfragt? Inwieweit hat sich in verschiedenen lokalen Kontexten eine Akzentverschiebung ergeben? Die Beiträge reflektieren die Rezeption des Bandes und seiner Themen in Vergangenheit und Gegenwart. Autor*innen aus verschiedenen Teilen der Welt untersuchen seinen Einfluss auf lokale politische und gesellschaftliche Strömungen.

Étienne Balibar/Immanuel Wallerstein

Rasse, Klasse, Nation – Ambivalente Identitäten

ISBN 978-3-88619-386-8, 280 Seiten, 20 €

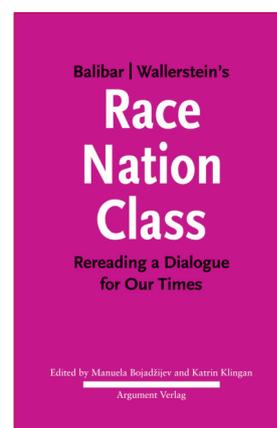
Rassismus artikuliert sich in Klassenverhältnissen und verstärkt sich mit nationalistischen Strömungen. Für emanzipatorische und solidarische Gesellschaftsentwürfe braucht es ein neues Verständnis dieser Dynamik. So lautet die bis heute zutreffende Diagnose des bahnbrechenden Bandes *Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten* von Étienne Balibar und Immanuel Wallerstein. 30 Jahre nach seiner Erstveröffentlichung, in Zeiten der Hochkonjunktur dieser unheilvollen Trias, hat das Buch an Impulskraft nichts verloren.

Frigga Haug

Selbstveränderung und Veränderung der Umstände

ISBN 978-3-86754-508-2, 352 Seiten, 24 €

Um Handlungsfähigkeit im Kleinen wie im Großen zu gewinnen, muss man die gesellschaftlichen Verhältnisse studieren und darin die Rolle der Geschlechter begreifen. Die vereinfachenden Geschichten von der Männermacht, die zumeist durch übergriffige Sexualität die Frauen klein hält, sind für die Medien ein auflagenerhöhendes Skandalon, aber sie arbeiten dagegen, dass man aus der Geschichte lernen und Kraft gewinnen kann. Frigga Haugs Texte erhellen den Zusammenhang von Selbstveränderung und Veränderung der Umstände. Chronologisch zieht sie Erkenntnis aus wissenschaftlichen Theorien und alltäglicher Praxis, erschließt Themen wie Kritische Psychologie, Erinnerungsarbeit, Moral, Gefühle, Angst, Literatur und Film, Erfahrung und Theorie, Subjektivität und Politik.



Ariadne aktuell



Dominique Manotti
Kesseltreiben

Deutsch von Iris Konopik · Hardcover
Ariadne 1231 · ISBN 978-3-86754-231-9 · 20 €

Die nachrichtendienstliche Abteilung Wirtschaftliche Sicherheit ist Neuland für Commandant Noria Ghozali. Sie sind dort nur zu dritt, hoch über den Dächern von Paris. Als ein französischer Manager bei der Einreise in die USA verhaftet wird, werfen die drei einen Blick auf seinen Arbeitgeber, den Energieriesen Orstam. Dort scheint etwas Größeres im Gang zu sein ...

»Seit über einem halben Jahrhundert verlieren die Amerikaner alle Kriege und erobern alle Märkte.« **Théo Daquin**



Denise Mina
Blut Salz Wasser

Deutsch von Zoë Beck · Hardcover
Ariadne 1230 · ISBN 978-3-86754-230-2 · 19 €

Krimibestenliste Mai 2018

Helensburgh am River Clyde, Refugium für Reiche und Touristen: Verloren irrt ein Killer durch die malerischen Gässchen, während Kriminalermittlerin Alex Morrow nach einer verschwundenen Geldwäscherin sucht. Und das bevorstehende schottische Referendum bringt zusätzlich Unruhe ins Gefüge ...

»Mit ein paar impressionistischen Tupfern markiert Denise Mina die angespannte Atmosphäre. Jeder Kriminalroman, den sie schreibt, hätte eine eigene Kolumne verdient, so lebensnah und realitätsgesättigt spinnt sie ihr Garn. Vor jedem ihrer Bücher steht man wie vor einem riesigen Wandteppich voller Figuren und Geschichten.« Tobias Gohlis, **Die Zeit**



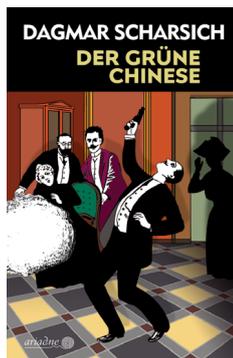
Monika Geier
Alles so hell da vorn

Ariadne 1223 · ISBN 978-3-86754-223-4 · 13 €

Deutscher Krimi Preis 2018
Nominiert für den Glauser 2018

»Ganz großartig, ein atemberaubender Spannungsroman, eine sehr spezielle, amüsante schwarzschattierte Situationskomik, die es in sich hat. Spitzenklasse, dieser Roman ist gut, RICHTIG gut!« Ulrich Noller, **WDR Cosmo**

»Monika Geier beherrscht alle Register: Action und Einfühlung, Satire und tiefere Bedeutung, grandiose Personenzeichnung und elegante Sprache. Ein selten guter Kriminalroman. Er hat das Zeug zum Bestseller.« Tobias Gohlis, **Deutschlandfunk Kultur**



Dagmar Scharsich
Der grüne Chinese

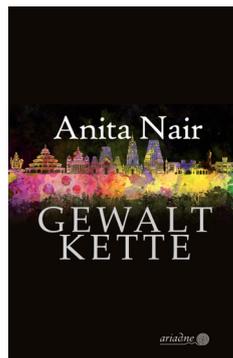
Ariadne 1180 · ISBN 978-3-86754-180-0 · 13 €

Opulenter historischer Kriminalromän. Antiquarin Marie gerät an Heftchenkrimis aus der Kaiserzeit – und Sütterlin-Manuskripte voller Action: Wanda von Brannburgs Abenteuer 1909 in Berlin. Künstler, Schurken, Idealisten und eine politische Intrige ...

Die gefrorene Charlotte

Ariadne 1048 · ISBN 978-3-88619-548-0 · 13 €

Berlin 1899, die Zeit scheint stillzustehen. Arglos und geduldig schiebt Cora den Bücherwagen durch die Charité. Dann bricht der Tod in ihre Familie ein. Leute verschwinden in Richtung Ungarn, und ringsum spitzt sich die Atmosphäre zu ...

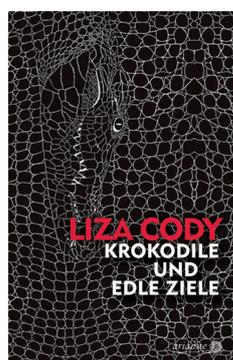


Anita Nair
Gewaltkette

Deutsch von Karen Witthuhn · Hardcover
Ariadne 1226 · ISBN 978-3-86754-226-5 · 19 €

»Finsterer indischer Sozialrealismus, sehr geschickt verpackt in eine dicke Schicht gut geschriebener Genreprosa und humorvoller Milieuzeichnung. Ein vielfarbiges kleines Gesellschaftsporträt: weit mehr als einfach nur ein Krimi.« Katharina Granzin, **taz**

»Die Luft scheint zu vibrieren vor Aufbruchstimmung. Wie Gowda seinen Fall zusammenpuzzelt, montiert Anita Nair aus einer Vielzahl von Schlaglichtern ein düsteres Bild des indischen Silicon Valley, wie das Gebiet um Bangalore auch heißt.« Sofia Glasl, **Süddeutsche Zeitung**



Liza Cody
Krokodile und edle Ziele

Deutsch von Else Laudan · Hardcover
Ariadne 1227 · ISBN 978-3-86754-227-2 · 20 €

»Liza Cody hat uns bereits in *Lady Bag* mit der umwerfenden Stadstreicherin von London bekannt gemacht, jetzt legt sie einen Zahn zu: charmant, witzig und berührend.« Ingeborg Sperl, **Album**

»Liza Cody brilliert durch eine ungeschminkte Schilderung des Elends wohnungsloser Menschen zwischen Glitzerfassaden des Wohlstands, das Ganze gewürzt mit viel tiefschwarzem Humor.« Gerd Bedszent, **Junge Welt**
»Sprachlich hinreißend, mit hellsichtigen Einblicken – unwiderstehlich.« Sonja Hartl, **Bücher Magazin**



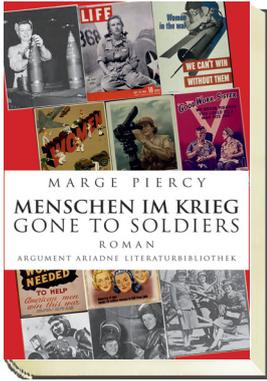
Marcie Rendon
Am roten Fluss

Deutsch von Laudan & Szelinski
Ariadne 1229 · ISBN 978-3-86754-229-6 · 13 €

»Eine überzeugende Heldin, die man sofort ins Herz schließt. Eine großartige Arbeit vom Ariadne Verlag. Für alle, die gerne einen Mehrwert bei Krimis haben und klar erzählte, spannende Geschichten mögen.« Jutta Günther, **Radio Bremen**

»Retro-Krimi aus den Tagen der Hippies und des Vietnamkriegs mit schmerzhaftem Fokus auf die jahrzehntelange Praxis der Verschleppung indianischer Kinder. Es wird sehr viel geraucht und Bier getrunken, das Lokalkolorit und der träge Grundzug des Lebens zwischen Pflügen und der letzten Pool-Party prägen den sachte hingetupften Roman.« Günther Grosser, **Berliner Zeitung**

Literaturbibliothek



Marge Piercy
Menschen im Krieg
Gone to Soldiers
 Roman
 Deutsch von Heidi Zerning
 Gebunden m. Lesebändchen
 ISBN 978-3-86754-400-9 · 37 €

»Was für ein Wagnis! Über den Zweiten Weltkrieg so zu schreiben, mit diesem langen epischen Atem, mit dem einst Leo Tolstoi von den Napoleonischen Kriegen erzählte oder Margaret Mitchell vom Sezessionskrieg. Über drei Kontinente spannt sich das Handlungsgeflecht dieses großartigen Romans. Am Ende steht ein großer Wurf, ein Meisterwerk über Menschen im Krieg. Das Wagnis hat sich gelohnt.«
 Stefan Volk in **Bücher**

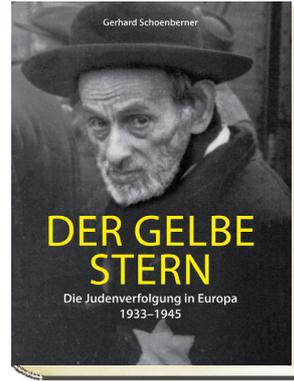


Marge Piercy
Er, Sie und Es
 Roman
 Deutsch von Heidi Zerning
 Gebunden m. Lesebändchen
 ISBN 978-3-86754-403-0 · 29 €

Ausgezeichnet mit dem Arthur C. Clarke Award

»Über allem thront das alte Dilemma: Was ist Menschsein? Wo sind die Grenzen des Schaffens? Eine Romanze, die ebenso fesselnd wie verstörend wirkt, ein wirkliches Literatuerlebnis. So spannend wie unterhaltsam, schnell und direkt erzählt und trotz der anspruchsvollen Thematik ohne akademischen Unterton.« **Deutsche Welle**

»Eine ebenso spannende wie beklemmende Zukunftsvision.« **NDR Buchtipp**



Gerhard Schoenberner
Der gelbe Stern
 Die Judenverfolgung in Europa 1933-1945
 Großformat-Bildband mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86754-102-2 · 28 €

Die heute weltbekannten Fotos zeigen in acht Kapiteln die Verbrechen der NS-Zeit von Hasspropaganda und Entrechtung, Beraubung und Deportation bis zum Massenmord.

»Ein Jahrhundertbuch.« **FAZ**

»Jede Bibliothek, jede Schule, jedes Haus, das etwas auf sich und das Gewissen der Familie hält, muss dieses Buch anschaffen.« **Die Welt**



Herbjørg Wassmo
Schritt für Schritt
 Roman
 Deutsch von Gabriele Haefs
 Gebunden m. Lesebändchen
 ISBN 978-3-86754-404-7 · 19 €

Ein hypnotischer Roman über das Leben zwischen Nordlicht und Eschenwäldern, über Literatur und den Mut zum Widerspruch: Norwegens meistgelesene Schriftstellerin Herbjørg Wassmo erzählt von ihrem Leben, Träumen und dem Willen zur Kreativität.

»Man verfällt dem Zauber dieser Schreibe, die so trocken und erfrischend ist wie die Kälte der Lofoten.« **Elle**



Tragetasche
 LESEN STATT PUTZEN
 Leichte stabile Kunstfaser,
 38 x 42 cm, lange Henkel
 EK 1,50 € pro Stück
 Empfohlener VK: 2,50 €
 Prolit-Nr. 93978

Nonbooks / Werbemittel



Ariadne-Buchtüten
 Kraftpapier, 20 x 28 cm
 Bündel 500 Stück: 25 €
 Prolit-Nr. 93977



Ariadne Krimis & mehr
 Prolit-Nr. 95556



Wissenschaft & Politik
 Prolit-Nr. 95391

Prospekte & Plakate kostenlos:
 Bestellen Sie einfach bei
 Prolit die gewünschte Menge.



Streifenplakat
 PARETSKY
 Prolit-Nr. 95591

ARGUMENT VERLAG

Wissenschaft & Politik

Neuerscheinungen
Herbst 2018



Baden-Württemberg
Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1 · 97070 Würzburg
Tel. 0931/174 05 · Fax 174 10
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, NRW, Schl.-Holstein
Christiane Krause
büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Bayern, Luxemburg,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Michael Theis
büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Regina Vogel
büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

büro indiebook
Bohrerstr. 21 · 80634 München
Tel. 089/12 28 47-04 · Fax -05
www.buero-indiebook.de

Österreich
Elisabeth Anitich-Hirt
Türkenstraße 29/7
1090 Wien
Tel. 0676/610 58 03
Fax 01/317 38 10
anitich@msn.com

Schweiz
AVA Verlagsvertretungen
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
m.vonortburg@ova.ch

Markus Vonortburg
Tel. 044/762 42 09

Auslieferung

Deutschland
Profil

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Nina Kallweit
Tel. 0641/943 93 24
Fax 0641/943 93 89
N.Kallweit@Profil.de

Österreich
Hain Verlagsauslieferung

Dr.-Otho-Neurath-Gasse 5
A-1220 Wien
Tel. 01 / 282 65 65
Bestellabt. 01 / 282 65 77
Fax 01 / 282 52 82
bestell@hain.at

Schweiz
AVA

Verlagsauslieferung
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Tel. 044/762 42 00
Fax 044/762 42 10
avainfo@ova.ch

Argument Verlag

Vertrieb: Emily Laquer
Glashüttenstraße 28

20357 Hamburg
Tel. 040/40 18 00 15
Fax 040/40 18 00 20
verlag@argument.de
www.argument.de

Wir sind auf

WIBTIX

